

2021-10-23 LN - Bürgerinitiative lehnt Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße ab - Schluss mit dem Neubau von Straßen

Samstag, 23. Oktober 2021, Hemmingen

„Es muss Schluss sein mit dem Neubau von Straßen“

Bürgerinitiative lehnt Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße ab / Stadt soll dem Klimaschutz mehr Bedeutung einräumen

Von Tobias Lehmann



Im Gebüsch ist Schluss: Zurzeit endet die Alfred-Bentz-Straße noch hier. Die Verlängerung soll zur Göttinger Landstraße führen, die hinter den Bäumen entlangführt. Foto: Tobias Lehmann

Hemmingen-Westerfeld. Die Bürgerinitiative (BI) „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ lehnt die vom Rat jüngst beschlossene Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße in Hemmingen-Westerfeld ab. „Es muss endlich Schluss sein mit dem Neubau von Straßen“, sagt Vorstandsmitglied Petra Feldmann. „Verkehrswende fängt vor der eigenen Haustür an.“

Nach Ansicht der BI sollte Hemmingen als „familienfreundliche Stadt im Grünen“ auf das Projekt verzichten. Dem Gerede von Klimaschutz und Mobilitätswende sollten endlich auch konkrete Taten folgen, betont die Bürgerinitiative in einem Schreiben an alle Ratsmitglieder.

Bisher ist geplant, die Alfred-Bentz-Straße rund 250 Meter bis zur Göttinger Landstraße zu verlängern, mit dem Ziel, die viel befahrene Weetzer Landstraße zu entlasten. Die Stadt schätzt die Kosten auf rund 810000 Euro. Diese sind aber zu

75 Prozent förderfähig, wenn dort Tempo 50 gefahren werden darf. Als einzige Fraktion lehnten die Bündnisgrünen das Projekt in der Ratssitzung ab. „Vielen Anliegern ist das zu schnell, sie fühlen sich von dem Lärm belästigt“, argumentierte Ratsfrau Ulrike Roth.

„Noch andere Möglichkeiten“

Die Bürgerinitiative führt außerdem an, dass an der Weetzener Landstraße noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft seien, wie zum Beispiel „kleinräumlich angepasste Verbreiterungen“. Dazu gehöre im Sinne kommunaler Klimavorsorge und Gemeinwohlorientierung auch vereinzelter Grunderwerb. Weiterhin argumentiert die BI, dass das Gewerbegebiet überwiegend über die neue B-3-Ortsumgehung erschlossen werden sollte. „Dadurch wird auch die Weetzener Landstraße entlastet“, sagt Feldmann.

Sinnvoll könne nach Meinung der BI nur eine Verbindung der Alfred-Bentz-Straße zur Stadtbahn-Endhaltestelle an der Göttinger Landstraße sein – und zwar für Fußgänger und Radfahrer. Klimaneutraler Verkehr sei das Gebot der Stunde. Das wäre sowohl eine Lösung für Anwohnerinnen und Anwohner als auch für Berufspendler, die von der Stadtbahn aus bequem zum Einkauf in das Gewerbegebiet gelangen könnten, meint die BI.

Bürgermeister Claus Schacht hatte in der Ratssitzung erläutert, dass es bereits zusätzliche Ausbaupläne für die Weetzener Landstraße gebe.

Schacht sagte auch, dass die Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße zur Entlastung des Verkehrs die Voraussetzung gewesen sei, um das geplante Neubaugebiet rund um das Gartencenter Glende an der künftigen Endhaltestelle der Stadtbahn zu entwickeln. „Sonst hätten wir das gar nicht gemacht“, sagte er. Die konkreten Planungen für das Projekt sollen 2022 beginnen.